



Richtlinien für die Einnahme homöopathischer Medikamente

Sehr geehrter Patient,

Homöopathische Medikamente (für innerliche Anwendung) gibt es in folgenden Formen:

1. Ampullen 2. Tabletten 3. Tropfen 4. Globuli (Kügelchen).

Wichtigste **Grundsätze für die Einnahme** homöopathischer Medikamente sind:

1. Tabletten, Tropfen oder Globuli stets **langsam** im Mund zergehen lassen ohne danach zutrinken, da die Aufnahme der Wirkstoffe weitgehend durch die Mundschleimhaut erfolgen soll.
2. Homöopathische Medikamente möglichst morgens auf nüchternen Magen einnehmen oder auch **zwischen** den Mahlzeiten, **nicht zu** den Mahlzeiten.
3. Für die verordneten Medikamente bevorzuge ich die **Gabe über eine Sprühflasche**. Bitte lösen Sie das beiliegende Rezept bei einer Apotheke ein. Die Lösungen / Ampullen, Medikamente schütten Sie bitte in die Sprühflasche und füllen den Rest der Flasche mit einem **stillen** Wasser auf.
Kürzen Sie im Bedarfsfall den Ansaugschlauchs des Pumpsystems auf die passende Größe.
Sprühen Sie bitte die tägliche Medikamenteneinnahme stündl. (2-3 Sprühstöße) direkt auf die Zunge / Mundschleimhaut. Halten Sie bitte eine Std. Abstand zu Mahlzeiten. Verabreichen Sie die Medikation bis sie aufgebraucht ist.
4. Es kann in seltenen Fällen zu Therapiebeginn für die Dauer von meist nur wenigen Stunden bis Tagen zur Verschlimmerung von Krankheitssymptomen aller Art kommen. Dies ist ein gutes Zeichen und ein Hinweis, dass die Medikation wirkt. Bei sehr starken Symptomen oder in Zweifelsfällen rufen Sie mich bitte an.
5. **VIEL TRINKEN ! Stilles Wasser ca. 2 Liter zusätzl. tägl.**

Die Wirksamkeit homöopathischer Medikamente kann durch die gleichzeitige Einnahme allopathischer (üblicher Schulmedizinischer) Medikamente blockiert werden. Daher ist es unbedingt notwendig, alle Medikamente, welche eingenommen werden sollen, aufeinander abzustimmen.

Falls die Behandlung **herd- und störfeldbedingter Erkrankungen** im Rahmen einer Herdsanierung auf der Grundlage der *Elektroakupunktur nach Voll (EAV)* genannt) erfolgt, wird anschließend eine Mesenchymreaktivierungskur (sowohl eine Entlastung des Körpers von Schadstoffen und Stoffwechselprodukten als auch eine Regulierung des Akupunktur-Meridiansystems des Körpers und des Grundgewebes (Matrix)) vorgenommen.

Die Kombination homöopathischer Medikamente + Organ-Präparate + Nosoden in Ampullenform werden in der Regel intramuskulär injiziert.

Nosoden sind homöopathisch aufbereitete, organische Bestandteile. Sie sind nicht zu verwechseln mit potenzierten Schadstoffen, die isopathisch aufbereitet sind.

Sie bewirken eine „Ausschwemmung“ der im Organismus abgelagerten Schadstoffe / Toxine in den Blut- und Lymph-Kreislauf. Um eine gute Ausschwemmung und Ausscheidung dieser Schadstoffe „Gifte“ zu erreichen, muss dem Körper vermehrt Flüssigkeit zugeführt werden. Dazu eignen sich ungechlorte, mineralarme natürliche Quellwasser (! ohne Kohlensäure !) wie z.B. „Lauretana-Wasser“ oder „Plose Naturale“

Zur Unterstützung und Bereitstellung optimierter Stoffwechselverhältnisse sowie zahlreicher notwendiger Aufbaustoffe empfehle ich Ihnen die Einnahme spezifischer Nahrungsergänzungsmittel (aus dem **MitoMatrix Zellsymbiosekonzept** n. Kremer / Stute) Mineralien – und Spurenelemente, Fettsäuren, Algenpräparate usw. über einen Zeitraum von wenigstens drei Monaten (der Zeit der Regenerierungskur).

Die Grundregeln guter Ernährung und das Vermeiden von Drogen / Alkohol usw. mögl. ohne zu Rauchen werden vorausgesetzt.

Falls begleitend auch Medikamente der **Clustermedizin** / Spagyrik eingenommen werden, verweise ich auf das gesonderte Merkblatt (Clustermedizin / Spagyrik)



Integrative Zahnmedizin und Medizin

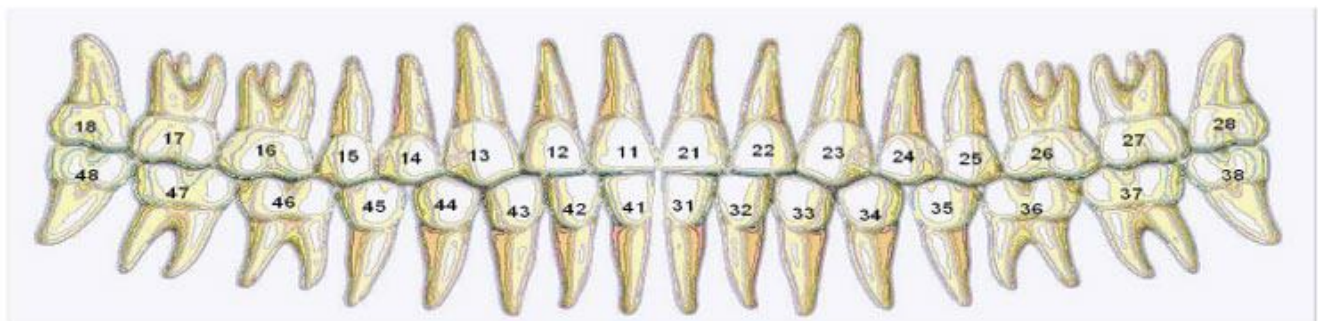
Ganzheits - Umwelt - Zahn - Medizin
 Beckenstand - Wirbelsäule - CMD
 Cranio Mandibuläre Dysfunktion
 Schmerztherapie , Sportmedizin
 Analyse Herd-Störfeldgeschehen
 Keramik- Implantate
 begleitende Laboranalysen

PDT

Krebs-Therapie, Cellsymbiosis
 Partner : mesenchymale Stammzelltherapie
 Photodynamische Therapie- Farbstoff, Laser
 Bakterien , Viren , Parasiten
 MRSA- Krankenhauskeime

DVT- Digitales Volumentomogramm -3D-Röntgen

Herz Dünndarm	Pankreas Magen	Lunge Dickdarm	Leber Gallenblase	Niere Blase	Niere Blase	Leber Gallenblase	Lunge Dickdarm	Milz Magen	Herz Dünndarm
Duodenum ZNS	Oropharynx	Nase Nebenhöhlen Siebbeinzellen	Auge, Hüfte Knie	Urogenital- System Innen-Ohr	Urogenital- System Innen-Ohr	Auge, Hüfte Knie	Nase Nebenhöhlen Siebbeinzellen	Oropharynx	Ileum Jejunum
Schulter	Kieferhöhle	Bronchien	Keilbeinhöhle	Stirnhöhle	Stirnhöhle	Keilbeinhöhle	Bronchien	Kieferhöhle	Schulter
Ellenbogen	Larynx		Tonsilla phar.	Tonsilla phar.	Tonsilla phar.	Tonsilla phar.		Larynx	Ellenbogen
18	17 / 16	15 / 14	13	12 / 11	21 / 22	23	24 / 25	26 / 27	28



www.stute-bielefeld.de s.a. Zähne / Organbezüge www.oldenburg.de

48	47 / 46	45 / 44	43	42 / 41	31 / 32	33	34 / 35	36 / 37	38
Schulter	Bronchien	Lymphgef.	Keilbeinhöhle	Stirnhöhle	Stirnhöhle	Keilbeinhöhle	Lymphgef.	Bronchien	Schulter
Ellenbogen		Brustdrüse	Tonsilla pal	Tonsilla phar.	Tonsilla phar.	Tonsilla pal.	Brustdrüse		Ellenbogen
									Jejunum
Ileum Mittelohr periph.Nerv	Nase Nebenhöh. Siebbeinzell	Oropharynx Kieferhöhle Larynx	Auge, Hüfte Knie	Urogenital- System Innen-Ohr	Urogenital- System Innen-Ohr	Auge, Hüfte Knie	Oropharynx Kieferhöhle Larynx	Nase Nebenhöh. Siebbeinzell	Ileum Mittelohr periph.Nerv.
Herz Dünndarm	Lunge Dickdarm	Pankreas Magen	Leber Gallenblase	Niere Blase	Niere Blase	Leber Gallenblase	Milz Magen	Lunge Dickdarm	Herz Dünndarm